Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannesgasse 8.
Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 5—6 Uhr.
Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
In den Filialen für Ins.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstraße 1.
Louis Lösche,
Katharinenstr. 23 part. und Königsplatz 7,
nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Abonnementspreis
vierteljährlich 4½ Mk.
incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 20 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
(in Tageblatt-Format gefalzt)
ohne Postbeförderung 60 Mk.
mit Postbeförderung 70 Mk.

Inserate 6gespaltene Petitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut unsr. Preisverzeichniß.
Tabellarischer u. Ziffernsatz nach höherem Tarif.
Reclamen
unter dem Redactionsstrich die 4gespalt. Zeile 50 Pf., vor den Familiennachrichten die 6gespaltene Zeile 40 Pf.
Inserate sind stets an die Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben.
Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.

№ 359. Mittwoch den 25. December 1889. 83. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Donnerstag, den 26. Decbr., Vormittags nur bis ½9 Uhr

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten Sonnabend, den 28. December 1889,

Abends 6½ Uhr,
im Saale der vormaligen Handelsbörse am Naschmarkte.

Tagesordnung:

I. Bericht des Verfassungs- und Finanzausschusses über: Einführung des Schlachtzwanges in den am 1. Januar 1890 einzuverleibenden Vororten.
II. Bericht über die Rathsvorlage, betr. die Haushaltpläne für die aufzunehmenden Gemeinden auf das Jahr 1890.
III. Bericht des Schul- und Bauausschusses über: a. die Abrechnung über den Neubau der VI. Bürger- und VI. Bezirksschule; b. die Abrechnung über den Neubau der IX. Bezirksschule (Elsässerstraße).
IV. Bericht des Schulausschusses über: a. die Rechnung der Nicolaischule zu Leipzig auf das Jahr 1887; b. verschiedene Stiftungsrechnungen; c. Entschädigung des Turnvereins der Südvorstadt wegen Benutzung der Vereinsturnhalle durch Schüler der Realschule.
V. Bericht des Schul- und bez. Oekonomieausschusses über die Specialbudgets; a. „Thomasgymnasium" mit Ausnahme von Pos. 60, 61, 80; b) „Realgymnasium" mit Ausnahme von Pos. 42; c. „höhere Schule für Mädchen" mit Ausnahme von Pos. 40 des Haushaltplanes für 1890.
VI. Bericht des Oekonomie- bez. Schul- und Stiftungsausschusses über: Conto 8 „Schleußen", Conto 9 „Brücken, Stege, Ufer" und Conto 10 „Wohlfahrtspolizei" Budget Pos. 4—12, 27 (mit Ausnahme von 27d und f der Gehaltsliste), 48—54, 57, 58, 61, 64, 65, 73, 75—80 des Haushaltplanes für 1890.
VII. Bericht des Bauausschusses über: a. die Abrechnung über den Neubau der Predigerhäuser für die Nicolaikirche; b. Herstellung von 44 Doppelfenstern in der Krankenhausfiliale II in Reudnitz.
VIII. Bericht des Bau- und Finanzausschusses über die Vorlage, betr. bauliche Ausführungen ꝛc. in Folge Verlegung des Krankenversicherungsamtes nach dem alten Nicolaischulgebäude.
IX. Bericht des Bau-, Oekonomie- und Finanzausschusses über: Verkauf eines zum Pfaffendorfer Hof gehörigen Arealstücks an die hiesige Kammgarnspinnerei.
X. Bericht über Revisionen von Cassen- und Materialverwaltungen.

Bekanntmachung.

Der am 21. vorigen Monats verstorbene Privatmann Herr **Julius Richard Herzog** hat der Stadtgemeinde Leipzig ein Legat von **Dreitausend Mark** mit der Bestimmung ausgesetzt, daß die Stadtgemeinde verpflichtet sein soll, seine Grabstätte dauernd und wenigstens so lange, als der Friedhof als solcher erhalten bleibt, in einem würdigen Zustande zu erhalten.

Ferner ist von Herrn Herzog der Wittwen- und Waisencasse der Feuerwehr ein Legat von **Eintausend Mark** ausgesetzt worden.

Wir haben beide Legate angenommen und sind dieselben durch den Testamentsvollstrecker Herrn Rechtsanwalt Erler heute zur Auszahlung gebracht worden, was wir mit herzlichstem Danke für diese Zuwendungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Leipzig, den 23. December 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ia. 7992/1828. Ib. 5888/1826. Dr. Georgi. Heutschel.

Bekanntmachung.

Verloren gegangen sind die **Arbeitsbücher**

1) **des** am 13. Juli 1870 zu Hermsdorf geborenen Schlossergesellen **Max Wilhelm Kaden**, im Jahre 1885 in Hermsdorf bei Frauenstein ausgestellt, und
2) **des** am 4. Januar 1870 zu Leipzig geborenen Maschinenmeisters **Eduard Emil Arthur Riedel**, im Jahre 1884 unter Nr. 448 hier ausgestellt.

Wir bitten, diese Arbeitsbücher im Auffindungsfalle anher Ostmarkt Nr. 3, 2. Etage, Zimmer 113b abzuliefern.

Leipzig, den 19. December 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig

IV. 2875 und 2958. Dr. Georgi. Petzoldt.

Bekanntmachung.

Im Interesse eines geordneten Bücherabschlusses und der pünctlichen Uebergabe, sowie um zu ermöglichen, daß die Prüfung der der geführten Bücher noch vor der Vereinigung mit der Stadtgemeinde Leipzig geschehen kann, ist beschlossen worden, die

Cassengeschäfte

der hiesigen Gemeindeverwaltung vom 28. December d. J. ab für den öffentlichen Verkehr zu schließen.

Es wird hierbei nochmals ersucht, etwaige Forderungen an die Gemeindeverwaltung aus laufenden Rechnungsjahre unverweilt anbeben, andernfalls aber Verhältnisse bis zu obengedachtem Termine nachkommen zu wollen.

Gohlis, den 12. December 1889.

Der Gemeinderath.
J. A.: Kunzius, Gemeindevorsteher. Schulz.

Bekanntmachung.
Neujahrs-Briefverkehr.

Zur Förderung und Erleichterung des Neujahrs-Briefverkehrs ist es gestattet, Briefe, Postkarten und Drucksachen, deren Bestellung in **Leipzig und den Vororten von Leipzig** durch die Post am **1. Januar früh** gewünscht wird, **bereits vom 26. December ab** zur Einlieferung zu bringen.

Der Absender hat derartige Briefe ꝛc., **welche einzeln durch Postwerthzeichen frankirt** sein müssen, in einen Umschlag zu legen, diesen zu verschließen und mit der Aufschrift zu versehen:

„Hierin frankirte Neujahrsbriefe für den Ort.
An das Kaiserliche Postamt 1 in **Leipzig.**"

Solche Umschläge (Packete) mit Neujahrsbriefen können bis einschließlich den 30. December entweder an den Postannahmestellen abgegeben, oder, soweit es der Umfang gestattet, in die Briefkasten gelegt werden.

Am 31. December ist jedoch die Abgabe ausschließlich bei den Annahmestellen des Postamts 1 (Augustusplatz) zu bewirken.

Die sämmtlichen, den Umschlägen ꝛc. entnommenen Briefe u. s. w. erhalten den Postaufgabestempel vom 31. December **6—7 Uhr** Nachmittags.

Ausdrücklich wird bemerkt, daß die Einrichtung **sich lediglich auf die in Leipzig verbleibenden oder nach den Vororten** von Leipzig bestimmten Briefe (Ortsbriefe) erstreckt.

Es wird ersucht, von dieser Einrichtung, welche der störenden Einlieferung von Massenbriefen am Sylvesterabende zu steuern bezweckt und der ordnungsmäßigen Abwickelung des gesteigerten Briefverkehrs beim Jahreswechsel überhaupt zu gute kommt, einen möglichst ausgedehnten Gebrauch zu machen.

Leipzig, 20. December 1889.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Walter.

Brennholzauction.

Donnerstag, den **16. Januar 1890** sollen von Vormittags 9 Uhr an im sogenannten **Stadtz** des **Grasdorfer** Forstreviers

63 Abraumhaufen und
67 Langhaufen,

unter den im Termine öffentlich aushängenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft: am Seegeritz-Pönitzer Wege.

Leipzig, am 21. December 1889.

Des Raths Forstdeputation.

Bekanntmachung.

Ein am 20. December, 8.30 Nachm., vom Postamt 8 auf das Postamt 2 in Leipzig abgefertigter Geld-Fahrpostbeutel mit einem Werthinhalt von rund 2550 Mark ist in Verlust gerathen. Der Beutel ist aus grauer Leinwand, von doppeltem Gewebe und ohne Naht gefertigt. An den Seitenwänden zeigt das Gewebe breite schwarz-weiß-rothe Streifen, im Uebrigen aber, in gleichmäßigen Abständen von einander, rothe Streifen mit weißer Einfassung. Der Beutel ist 75 cm lang, 41 cm breit und trägt die Bezeichnung „Geld-Fahrpostbeutel von Leipzig 8 nach Leipzig 2. XXXIV." Der Inhalt des Beutels hat aus vier bei dem Postamt 8 aufgelieferten Geldbriefen bestanden. In den Briefen sind enthalten gewesen:

Reichscassenscheine: 8 Stück zu 50, 6 zu 20 Mark, 5 zu 5 Mark, ferner 19 Noten der Reichsbank zu 100 Mark, 1 Note der Bayerischen Bank zu 100 Mark und 1 Note der Sächsischen Bank zu Dresden über 100 Mark. **Letztbezeichnete Banknote war stark beschädigt** (mehrfach eingerissen). Außerdem haben sich in den Geldbriefen eine Anzahl Postwerthzeichen befunden.

Auf die Wiedererlangung des Geldes und Ermittelung des Diebes wird hiermit eine

Belohnung von 200 Mark

ausgesetzt.

Es wird ersucht, von allen Wahrnehmungen, welche auf die Spur des Thäters zu führen geeignet sind, entweder mit oder der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts der Stadt Leipzig ungesäumt Mittheilung zukommen zu lassen.

Leipzig, 23. December 1889.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Walter.

Bekanntmachung.

Die bei dem unterzeichneten königl. Amtsgerichte in Pflicht stehenden Herren Vormünder werden hiermit veranlaßt, die wegen ihrer Pflegebefohlenen zu erstattenden Erziehungsberichte bis längstens

den 31. Januar 1890

anher einzureichen.

Formulare zu diesen Berichten sind von den Herren **Vormündern, welche außerhalb der Stadt Leipzig wohnen,** von dem **Herrn Ortsrichter ihres Wohnortes,** von den übrigen Herren Vormündern aber, wie früher, in dem Amtsgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 81 und 84 zu erhalten.

Bei der Ausfüllung der gedachten Erziehungsberichte ist neben vollständiger Beantwortung der vorgedruckten Fragen noch weiter und zwar:

a. bei ehelich geborenen Pflegebefohlenen der volle Name, Stand, letzter Wohnort und das Todesjahr des verstorbenen Vaters anzugeben,
b. bei unehelich Geborenen sind die Worte beizufügen: „unehelich geboren".

Auch wollen die Herren Vormünder etwa eintretende Wohnungsveränderungen hier zur Anzeige bringen.

Leipzig, am 17. December 1889.

Königliches Amtsgericht,
Abtheilung V.
Mannsfeld.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten planmäßigen **Auslosung Leipziger Stadtschuldscheine** sind gezogen worden

von der Anleihe des Jahres 1865
(Theater-Anleihe)

je **300 Mark** Nr. 56 73 132 219 285 317 329 664 686 746 1079 1226 1229 1507 1789 2062 2104 2125 2339 2461 2498 2505 2511 2536 2554 2594 2807 2819 2888 2967 3121 3159 3381 3460 3474 3527 3539 3723 3762 3801 3996 3998 4027,

von der Anleihe des Jahres 1876

je **5000 Mark,** Lit. A, Nr. 23 228,
je **1000 Mark,** Lit. B, Nr. 119 200 261 263 449 511 809 1463 1776,
je **500 Mark,** Lit. C, Nr. 364 852 942 1153 1298 1355 1666 2442 2458 2580 2833 3395 3867 3905 3976 4221 4457 4820 5000 5012 5040 5250 5431 5514 6298 6561 6625 6898 6995 7222 7397 7845 7905 7967,
je **100 Mark,** Lit. D, Nr. 119 352 775 960 1275 1696 2341 3045 3310 3465 4006 4160 5064 5109 5715 5838 6388 6484 6851 6852 6977 7263 7311 7316 7724 9017 9084 9233 9448 9563 9608 9751 9924.

von der Anleihe des Jahres 1884

je **5000 Mark,** Lit. A, Nr. 449 561,
je **1000 Mark,** Lit. B, Nr. 195 765 1141 1168 1733 2079 2748 2940 3162 3669 3882 4204 4284 4397 4788,
je **500 Mark,** Lit. C, Nr. 409 680 788 939 999 1018 1026 2173 2457 2982 3475 3559 4012 4046 4206 4841 5874 5896 6213 6444 6473 6994 7134 7363 7491 7717 8246 8424 8925 9254 9769,
je **100 Mark,** Lit. D, Nr. 393 720 1207 1599 2892 4934 4167 4678 4813 4922 5079 5916 6098 6701 6976 7549 7560 7962 8155 8621 8840 9051 9347 9555 9592 9796 9897 10132 10137 10513 10629 10772 11516 11533 11543 11651 12811 13302 13460 13194 14252 14522 14532 14792 14896.

Der Nominalbetrag dieser Schuldscheine gelangt gegen Rückgabe derselben nebst den dazu gehörenden Zinsleisten und Zinsscheinen

vom 30. Juni 1890 ab,

mit welchem Tage die Verzinsung der Capitale aufhört, bei unserer Stadtcasse zur Auszahlung.

Hiernächst werden die Inhaber **der bereits früher ausgeloosten Schuldscheine**

der Anleihe des Jahres 1850

zu **300 Mark** Ser. 57 Nr. 854,

der Anleihe des Jahres 1856

je **300 Mark** Nr. 5071 5075 9001 9359,

der Anleihe des Jahres 1864

je **300 Mark** Nr. 16845 18877,

der Anleihe des Jahres 1865
(Theater-Anleihe)

je **300 Mark** Nr. 190 461 1282 1724 1841 2792 3119 3529 4087,

der Anleihe des Jahres 1876

je **1000 Mark,** Lit. B, Nr. 1543 1930,
je **500 Mark,** Lit. C, Nr. 1791 1868 1872 3293 4851 5462 6148 7040,
je **100 Mark,** Lit. D, Nr. 444 1662 1824 1874 3049 3662 3991 4190 4436 4546 4654 4715 5192 5293 5511 5552 5710 6133 6200 6360 7772 8852 9411 9583 9641

wiederholt aufgefordert, den Betrag dieser **seit ihrem Rückzahlungstermine von der Verzinsung ausgeschlossenen** Schuldscheine zu erheben.

Wegen der Leipziger Stadtschuldscheine **der Anleihe des Jahres 1856** Nr. 1067 1305 1628 1725 1751 1863 2182 2421 3036 3192 3193 7962 8112 8196 9574 9968 10080 über je 300 ℳ, **der Anleihe des Jahres 1864** Nr. 13280 14757 14994 14995 15663 15695 16578 16579 20467 22459 über je 300 ℳ und **der Anleihe des Jahres 1868** Nr. 1040 1897 3584 über je 300 ℳ ist das **Aufgebotsverfahren** zum Zwecke der Kraftloserklärung derselben beim Königlichen Amtsgericht Leipzig anhängig.

Der noch nicht getilgte und nicht convertirte Betrag der **4% Leipziger Stadtanleihen von den Jahren 1850, 1856** und **1864** ist nach den Bekanntmachungen vom 11. Juni und 13. October 1887 **für 31. December 1887** gekündigt und wiederholen wir unsere Aufforderung zur Abhebung der betreffenden Capitalbeträge, da eine weitere Verzinsung derselben über den 31. December 1887 hinaus nicht stattfindet.

Gleichzeitig werden die Inhaber von denjenigen Leipziger Stadtschuldscheinen der Jahre 1850, 1856 und 1864, welche seiner Zeit zum Umtausch in 3½% Leipziger Stadtanleihe des Jahres 1887 Ser. I. angemeldet und mit bez. Stempel versehen wurden, aufgefordert, diesen Umtausch baldigst bei unserer Stadtcasse zu bewirken.

Leipzig, den 6. December 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. E. Schulze.

Bekanntmachung.

Die Leuchtkraft des städtischen Leuchtgases betrug in der Zeit vom **16. bis 22. dieses Monats** im Argandbrenner bei 2,5 Millimeter Druck und 150 Litern stündlichem Consum das 17,9fache der Leuchtkraft der deutschen Normalkerze von 50 Millimeter Flammenhöhe.

Das specifische Gewicht stellt sich im Mittel auf 0,450.

Leipzig, am 24. December 1889.

Des Raths Deputation zu den Gasanstalten.

Thomasschule.

Die Anmeldungen von Schülern, welche zu Ostern 1890 in die Sexta der Thomasschule eintreten sollen, werden Dienstag, den 7., Mittwoch, den 8., und Donnerstag, den 9. Januar 1890, in der Zeit von 10—12 Uhr Vormittags entgegengenommen; das letzte Schulzeugniß ist vorzulegen.

Leipzig, am 23. December 1889. Dr. Jungmann.

Bekanntmachung.

Die **öffentlichen Hebammen-Prüfungen** haben
Freitag, den 27., und } Nachmittags
Sonnabend, den 28. December d. J., } 3—5 Uhr
im Auditorium der Universitäts-Frauenklinik — Tonr. Jahnstr. — statt.

Leipzig, am 21. December 1889.

Die Direction der K. S. Hebammen-Schule.
Prof. Dr. Zweifel.

Bekanntmachung,
die Einrichtung der offenen Armenpflege in den Stadtbezirken Thonberg, Neureudnitz, Sellerhausen, Volkmarsdorf, Neustadt, Neuschönefeld, Eutritzsch und Gohlis betr.

Zwecks Durchführung der Vorschriften unserer **Orts-Armenordnung** vom 24. November 1880 in den oben angeführten Stadt-Bezirken geben wir Folgendes bekannt:

I.

Die Districtseintheilung.

Die Bezirke Thonberg und Neureudnitz werden zu einem Armenpflegedistricte vereinigt.

Die Bezirke Sellerhausen, Neustadt, Neuschönefeld und Eutritzsch (mit Ausnahme des an Gohlis anliegenden Ortstheiles) bilden auch fernerhin ein jeder einen besonderen Armenpflegedistrict, dagegen werden Volkmarsdorf in 4, Gohlis in 3 dergleichen und zwar in folgender Weise zertheilt und diesen Districten folgende Straßen zugewiesen:

Volkmarsdorf I. District.

Begislav-, Natalien-, Ewalds, Industrie und am Markt.

Volkmarsdorf 2. District.

Schulstraße, Nabet, Berg-, Haupt-, Julianstraße, An der Ritzschke.

Volkmarsdorf 3. District.

Kirch-, Louisen-, Elisabeth-, Wilhelm-, Conrad- und Eisenbahnstraße (Südseite).

Volkmarsdorf 4. District.

Eisenbahnstraße (Nordseite), verlängerte Ludwigs-, Mariannen-, Markt- und Alleestraße, sowie Kirchweg- und Grenzstraße (Volkmarsdorfer Seite) und das Areal bis zur Flurgrenze von Neuschönefeld.

Gohlis 1. District.

Hallesche Straße von der Stadtgrenze bis zur Augustenstraße, Augusten-, Böhme-, Albert-, Untere Georg-, Eisenbahn-, Brüder-, Mittel-, Seiten-, Wörther-, Anten-, Rosenthal-, Schmiede-, Teich-, Haupt-, Schiller-, Linden-, Garten-, Ulrich-, Bismarck-, Wilhelm-, Sidonien-, Leipziger und Lange Straße bis zur Hohen Straße, Kirchweg, Kirchplatz, Berggasse, Gelme Gasse, Poetenweg, sowie der diesseits der Bahn liegende Eutritzscher Ortstheil.

Gohlis 2. District.

Hallesche Straße von der Augusten- bis zur Hohen Straße, Louisen-, Georg-, Lindenthaler, Marien-, Karl-, Magdeburger, Dorotheen-, Obere Blumen-, Blumen- und Stiftstraße, Teuchner Weg und Viertels-Weg.

Gohlis 3. District.

Wald-, Braun-, Kurze, Windmühlen-, Möckernsche, Wiesen-, Turner-, Sedan-, Wettiner-, Hohe, Lange und Hallesche Straße von der Hohen Straße ab, sowie das zwischen Wettiner- und Hoher Straße gegen Möckern gelegene Flurareal.

II.

Die Districtsvorsteher.

Auf Vorschlag der von Rath und Stadtverordneten für diese neuen Armenpflegedistricte ernannten Herren Pfleger sind als **Districtsvorsteher** für

1) **Thonberg-Neureudnitz**
Herr Gerichtssecretair Polster,
2) **Sellerhausen**
Herr Gemeindevorstand Thiele,
3) **Neustadt**
Herr Postsecretair Probst,
4) **Neuschönefeld**
Herr Fabrikbesitzer und Ingenieur Müller,
5) **Volkmarsdorf I**
Herr Lichtmann Werickel,
6) **Volkmarsdorf II**
Herr Turnlehrer Schütz,
7) **Volkmarsdorf III**
Herr Buchhalter Reider,
8) **Volkmarsdorf IV**
Herr Oberlehrer Recht,
9) **Eutritzsch**
Herr Gärtnereibesitzer Zimmermann,
10) **Gohlis I**
Herr Bez.-Steuer-Insp. a. D. Kreutzer,
11) **Gohlis II**
Herr Schuldirector Käser,
12) **Gohlis III**
Herr Schuldirector Lotze

von uns erwählt und eingewiesen worden.

III.

Die Sitzungslocale.

Als **Sitzungslocale** haben wir diesen Districten folgende Localitäten angewiesen:

1) Thonberg-Neureudnitz:
das bisherige Gemeinderathszimmer in der Schule zu Neureudnitz.
2) Sellerhausen:
den Sitzungssaal im Gemeindeamte.
3) Neustadt:
den Sitzungssaal im Gemeindeamte.
4) Neuschönefeld:
den Sitzungssaal im Gemeindeamte.
5) Volkmarsdorf I und IV:
das Aufenthaltszimmer der Herren Lehrer im Schulhause.
6) Volkmarsdorf II und III:
den Sitzungssaal im Rathhause.
7) Eutritzsch:
den Sitzungssaal im Gemeindeamte.
8) Gohlis I und II:
den Sitzungssaal im Gemeindeamte.
9) Gohlis III:
das Conferenzzimmer in der Schule.

IV.

Die Gesuche um Unterstützung.

Unterstützungsgesuche können von den Armen dieser Districte entweder bei dem betreffenden Herrn Districtsvorsteher unmittelbar oder bei dem Armenamte, Ostmarkt 3, I., angebracht werden.

SLUB
Wir führen Wissen.